

Erscheint täglich Abends Sonn- und Festtage ausgenommen. Bezugspreis vierteljährlich bei der Geschäfts- und den Ausgabestellen 1,80 Mk., durch Boten ins Haus gebracht 2,25 Mk., bei allen Postanstalten 2 Mk., durch Briefträger ins Haus 2,42 Mk.

Anzeigengebühr die 6gespal. Kleinzeile oder deren Raum 15 Pfg., für hiesige Geschäfts- und Privatanzeigen 10 Pfg., an bevorzugter Stelle (hintern Text) die Kleinzeile 30 Pf. Anzeigen-Aufnahme für die Abends erscheinende Nummer bis 2 Uhr Nachmittags.

Thorner

Ostdeutsche Zeitung.

Schriftleitung: Brückenstraße 34, 1 Treppe. Anzeigen-Aufnahme für alle auswärtigen Zeitungen. Geschäftsstelle: Brückenstraße 34, Laden.

Unsere Leser bitten wir um sofortige Bestellung der "Thorner Ostdeutschen Zeitung" für das laufende Vierteljahr. Bestellungen nehmen alle Postämter, Briefträger, Ausgabestellen und die Geschäftsstelle entgegen.

Rücken kehren, weil sie in ihr nicht gute Arbeit, nicht eigene Scholle, nicht sichern Rückhalt für den Kampf ums Dasein finden, kann doch, ganz abgesehen davon, daß eine derartige Auswanderung überaus nachteilig ist für die Gesamtheit unseres Volkslebens, unsere Rederei mit ihren Riesendampfern nicht ausreichend beschäftigen.

Deutsches Reich. Der Kaiser hat, wie verlautet, am Neujahrstage, als er im Zeughaus die kommandierenden Generale um sich versammelte, wieder eine längere Rede gehalten, in der er alle schwebenden Fragen berührte.

Prinz Heinrich stattete am Neujahrstage dem Reichskanzler Grafen von Bülow einen Besuch ab. Prinz Eitel Fritz wird Student. Den bisherigen Bestimmungen gemäß wird Prinz Eitel Friedrich im Sommersemester die Universität Bonn beziehen.

Der Besuch des englischen Thronfolgers am Berliner Hofe wird, wie die "Post" meldet, eine Woche dauern. Professor Rudolf Virchow hat dem "Lokalanz." auf dessen Ersuchen, dem neuen Jahre ein Geleitwort mit auf den Weg zu geben, folgende Antwort zugehen lassen: "Was ich zum neuen Jahre wünsche, ist, daß die Menschen vernünftiger werden."

öffentlichen Geiste unserer Zeit, das Derartige möglich macht. Darum also wünsche ich, daß die Menschen vernünftiger werden, daß sie mehr denken, und daß sie auch mehr Geduld an den Tag legen."

Wertzölle für Getreide beabsichtigt der freikonservative Abg. Gamp, wie er in einem Zirkular den Mitgliedern der Zolltarifkommission des Reichstages anzeigt, zu beantragen. Herr Gamp nimmt damit einen Gedanken auf, den er schon wiederholt im Parlament, zuletzt bei der ersten Lesung der Zolltarifvorlage, vertreten hat.

Die Lokalkommission der Stadt München hatte sich jüngst mit der interessanten Frage zu befassen, ob eine Verwendung geschiedener Frauen im öffentlichen Schuldienst zulässig sei. Es liegen nämlich einige Gesuche von Frauen vor, die vor ihrer Verheiratung als Lehrerinnen an Volksschulen angestellt waren.

Der ostpreussische Provinzialverein der Freisinnigen Volkspartei hält seine Generalversammlung am 12. Januar in Insterburg ab. Zu der Generalversammlung, welche um 1/2 11 Uhr im Gerichtshause beginnt, haben alle Mitglieder des ostpreussischen Vereins der Freisinnigen Volkspartei Zutritt.

Vom neuen Militärpensionsgesetz. Im Gegensatz zu der Meldung, daß das Militärpensionsgesetz in dieser Session dem Reichstage nicht mehr zugehen werde, erfährt der "Hann. Cour." von einem Abgeordneten, daß der Gesetzentwurf betreffend die Pensionierung der Offiziere des Reichsheeres, der Reichsmarine und der Schutztruppen mit besonderem Eifer in den letzten Wochen demassen gefördert worden ist.

Die Ausfuhr Deutschlands nach Südafrika, die infolge des Krieges und der dadurch ganz brach gelegten Minenarbeit im Jahre 1900 sehr zurückgegangen war, hat sich nach dem Bericht der Bremer Handelskammer im Berichtsjahre wieder belebt durch die Herausbildung eines bedeutenden Verkehrs in Nahrungs-mitteln.

für diesen Zweck eine Anzahl von Küstendampfern und Leichterfahrzeugen beschaffte. Durch die enormen Transporte nämlich, welche das englische Kriegssamt für die Truppen in einer ununterbrochenen Reihe von Dampfern hinauswendet, sind die Landungs- und Vorschichtungen der süd-afrikanischen Häfen derart in Anspruch genommen, daß sogar die Dampfer regelmäßiger Linien monatelang liegen bleiben, wenn sie nicht selbst für das Landen ihrer Ladungen Sorge tragen.

Der Konflikt zwischen Deutschland und Venezuela. Ueber den Stand des Dinge in Venezuela selbst liegt aus New York vom 1. Januar die Nachricht vor, daß nach Meldungen aus La Guayra die Ueberreichung des deutschen Ultimatus stündlich erwartet wird.

Ausland. Italien. Der Papst empfing gestern die Gesandten von Preußen, Bayern und Rußland, um deren Glückwünsche zum neuen Jahre entgegenzunehmen.

Frankreich. Der russische Kriegsminister hat dem General André telegraphisch mitgeteilt, daß der Kaiser und die Kaiserin von Rußland ihm ihren aufrichtigen Dank aussprechen lassen für die in seinem Namen und im Namen der ruhmreichen französischen Armee zum Ausdruck gebrachten Neujahrsglückwünsche.

England. England baut neue Kriegsschiffe. Die Schiffsbauer am Clyde haben von der englischen Admiralität die Aufforderung erhalten, Kostenanschläge einzureichen für zwei Linienschiffe, fünf Panzerkreuzer erster Klasse und zwei geschützte Kreuzer dritter Klasse.

Rußland. Aus höheren russischen Marinekreisen verlautet als feststehend, daß am Donnerstag, den 26. Dez., drei Kreuzer und zwei Panzerkreuzer aus dem Geschwader des Sillen Ozeans unter dem Befehl eines Admirals nach Koweit abgedampft sind. Bei Koweit ist bereits ein russisches Kriegsschiff stationiert.









